99-B09-765

A dictionary of British and Irish travellers in Italy 1701 - 1800 / comp. from the Brinsley Ford Archive by John Ingamells. - New Haven ; London : Yale University Press, 1997. - LII, 1070 S. : Kt. ; 24 cm. - ISBN 0-300-07165-5 : \$ 75.00, 50.00

[5242]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Sir Brinsley Ford hatte, angeregt durch eigene Studien, über Jahrzehnte Material über Engländer und Iren zusammengetragen, die während des 18. Jahrhunderts nach Italien gereist sind, ohne Rücksicht auf den Anlaß der Reise: berücksichtigt sind also sowohl Aristokraten, die ihre Grand Tour absolvierten und die sonst kaum Spuren hinterlassen haben, als auch Künstler, Antiquare, Literaten oder Diplomaten, die längere Zeit in Italien lebten oder gar Jahrzehnte, wie Sir William Hamilton, der die Hälfte seines langen Lebens in Neapel zubrachte. Der Bedeutung der Personen und der ermittelten Informationen korrespondiert die Länge der Artikel, die von wenigen Zeilen bis zu mehreren Seiten reicht (*Hamilton* mit 7 S.). Die Masse der Artikel stammen von J. Ingamells, der allerdings auf Vorarbeiten, nicht zuletzt des Begründers des Archivs, der dieses 1988 dem Paul Mellon Centre for Studies in British Art stiftete, zurückgreifen konnte. Eine aufs ganze gesehen kleine Zahl von Artikeln ist mit dem Namen sonstiger Bearbeiter gezeichnet. Für die Veröffentlichung wurde nicht bloß auf das vom Stifter selbst zusammengetragene Material zurückgegriffen, sondern dieses durch Recherchen sowohl in britischen, vor allem aber in italienischen Archiven angereichert. Alle Informationen werden in Fußnoten belegt, die zahlreiche Abkürzungen verwenden, die in dem eindrucksvoll langen Abkürzungsverzeichnis (S. XVII - XXIII) aufgelöst sind, das sowohl das benutzte Archivmaterial als auch gedruckte Publikationen einschließt. Von den vier Anhängen seien nur zwei erwähnt: Kurzbiographien (S. 1035 - 1059) von italienischen und in Italien lebenden ausländischen Künstlern, Antiquaren und Diplomaten, deren Namen im Hauptteil vorkommen sowie zwei Listen von 330 englischen und irischen Künstlern des 18. Jh. in Italien, einmal alphabetisch (mit Angabe von Kunstsparte - 229 sind Maler - und Aufenthaltsjahren in Italien) und sodann chronologisch (die höchste Zahl mit 75 fällt in das Jahrzehnt von 1770 - 1780). - Allein schon die zahlreichen Anfragen, die bereits zu den Zeiten, als sich das Archiv noch in Privatbesitz befand, an dieses gerichtet wurden, rechtfertigt diese Publikation, die nicht nur ein ganz wesentlicher Beitrag zur Reiseforschung und zur Kulturgeschichte allgemein, sondern vor allem zu den künstlerischen Beziehungen zwischen Großbritannien und Italien darstellt und die man auch mit Nutzen konsultieren wird, wenn man sich über die Herkunft italienischer Kunstwerke in öffentlichen und privaten Sammlungen der britischen Inseln informieren möchte.

Klaus Schreiber

Zurück an den [Bildanfang](#)